



<b>STELLUNGNAHME zum Änderungsantrag</b>	Vorlage Nr.:	<b>2020/0380</b>
AfD-Gemeinderatsfraktion	Verantwortlich:	<b>Dezernat 5</b>
<b>Auswahl der Klimaschutzmaßnahmen nach Nutzen-/Kostenbewertung</b>		

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
<b>Gemeinderat</b>	<b>28.04.2020</b>	<b>9.2</b>	<b>x</b>	

**Kurzfassung**

Aus Sicht des Klimaschutzes ist es notwendig, dass auf allen angesprochenen Handlungsfeldern umfassend agiert wird. Nur dann können die gesetzten Ziele erreicht werden.

Die Verwaltung empfiehlt daher, den Antrag abzulehnen.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeinsparungen)	
Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>				
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden Ja <input type="checkbox"/>				
Nein <input type="checkbox"/> Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen: <input type="checkbox"/> Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik) <input type="checkbox"/> Umschichtungen innerhalb des Dezernates <input type="checkbox"/> Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu				
IQ-relevant		Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridor-thema: Grüne Stadt
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	x	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	x	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit

---

Im Klimaschutzkonzept 2030 werden in der Anlage 5 die möglichen CO<sub>2</sub>-Einsparungen sowie der notwendige finanzielle und personelle Ressourcenaufwand dargestellt.

Gerade für die zentralen Bereiche Mobilität und Wirtschaft ist aufgrund der starken Abhängigkeit von privatwirtschaftlichen und zivilgesellschaftlichen Aktivitäten keine konkrete Aussage zu den Einspareffekten einzelner Maßnahmen möglich. Dennoch ist es zum Erreichen der Klimaschutzziele wichtig, dass die Verwaltung auch in diesen Sektoren in Form von Beratungsangeboten, Förderprogramme, Vernetzung, Maßnahmen der Stadtentwicklung u. a. aktiv wird, um auf direktem oder indirektem Weg Veränderungen zu bewirken.

Zudem spielt bei vielen Maßnahmen mit hohem Ressourcenbedarf, z. B. im Bereich Gebäudesanierung, die städtische Vorbildfunktion eine entscheidende Rolle. Derartige Effekte lassen sich aber nicht in Form von CO<sub>2</sub>-Einsparungen konkret quantifizieren.

Insofern ist die Vorstellung, man könne die Maßnahmen listenmäßig ranken, und sich dann für die wichtigsten Maßnahmen entscheiden, in der Praxis nicht umsetzbar.

Aus Sicht des Klimaschutzes ist es vielmehr notwendig, dass auf allen angesprochenen Handlungsfeldern umfassend im Sinne der dargestellten Maßnahmen agiert wird. Nur dann können die gesetzten Ziele erreicht werden.

Die Verwaltung empfiehlt daher, den Antrag abzulehnen.